

Maria Magdalena begegnet Jesus, dem Auferstandenen

Ein Stundenmodell für die 4. Klasse der Grundschule

Von RLin i.K. Cornelia Hecht, Neutraubling

Vorbemerkung

Der folgende Stundenentwurf für die 4. Jahrgangsstufe beinhaltet als zentrales Element die Betrachtung und Erschließung des Bildes „Noli me tangere“ von Martin Schongauer. Ich finde, dass sich dieses Bild durch den klaren Aufbau und die Farbauswahl gut für die Grundschule eignet. Leider kann das Bild in dieser Ausgabe nur in s/w abgedruckt werden. Sie finden es im farbigen Original aber im Internet unter www.abcgallery.com/S/schongauer/schongauer5.html.

Zum Maler Martin Schongauer

Martin Schongauer: geboren um 1450 in Colmar, sollte zunächst Theologie studieren, begann dann eine Ausbildung als Maler. Nach Wanderjahren betrieb er in Colmar eine Malerwerkstatt. Rogier van der Weyden wurde sein großes Vorbild. Den Ruhm Schongauers begründete sein graphisches Werk. Dürer, Raffael, Michelangelo und Bosch wurden von ihm geprägt. Er hatte einen ausgeprägten Sinn für die Würde des Menschen (aus: Das große Lexikon der Malerei, Sonderausgabe Zweiburgen Verlag, Weinheim).

Zielsetzungen

Stundenziel:

Die Schüler/innen sollen in Maria Magdalena einen Menschen erkennen, der in seinem Leben Jesus sucht und festhalten möchte und dabei erkennt, dass man Jesus nicht auf Erden festhalten kann

Feinziele:

Die Schüler/innen sollen entdecken, dass sie selbst in ihrem Leben etliche Dinge festhalten möchten.

Die Schüler/innen sollen die Perikope Joh 20,11-18 gut kennen und verstehen lernen.

Die Schüler/innen sollen anhand des Gemäldes von Martin Schongauer erkennen, wie in der Symbolik der Farben und Gesten des Bildes noch einmal die Inhalte der Perikope vertieft werden können.

Die Schüler/innen sollen mit der Erstellung eines Elfchens individuell zu einer kreativen Bearbeitung und Aneignung der Textstelle angeregt werden.



Artikulation	Geplantes Unterrichtsgeschehen	Medien / Sozialformen
EINSTIEG	<p>L: Ein schöner Tag, Ausflug, Tropfsteinhöhle, du findest einen glitzernden Stein, am liebsten würdest du den ganzen Tag festhalten...</p> <p>L-Impuls: Es gibt etliche Dinge im Leben, die wir gerne festhalten möchten!</p> <p>SÄ: Geburtstag, Freund/in, gute Noten, Gesundheit, Erfolge im Sport ...</p>	<p>LV</p> <p>Impuls</p> <p>SÄ</p>
Zielangabe	<p>L: Wir lesen heute in der Bibel die Geschichte von einer Frau, die auch gerne etwas festhalten, es nicht loslassen wollte.</p> <p>TA: Maria Magdalena begegnet Jesus, dem Auferstandenen</p>	<p>LV</p> <p>Tafel</p>
ERARBEITUNG	<p>SuS: lesen die Perikope Joh 20,11-18 anschließend Sicherung des Inhalts durch kurze Wiederholung durch die SuS</p>	<p>BGS Nr. 165</p>
Textbegegnung	<p>PA: 1. Maria weint. Erkläre kurz! 2. Schreibe den Wunsch Marias auf! 3. Nenne die Antwort Jesu! 4. Was verkündet Maria den Jüngern?</p>	<p>Folie Notizblock</p>
Ergebnissicherung	<p>SÄ: 1. Man hat meinen Herrn weggenommen. 2. Maria Magdalena möchte Jesus holen. 3. Halte mich nicht fest. 4. Ich habe den Herrn gesehen.</p>	<p>Seitentafel</p>
Vertiefung	<p>L: Ein Künstler, ein Maler, hat diese Szene aus der Bibel versucht darzustellen. Natürlich war er nicht dabei. Aber er hat sich so seine Gedanken über diese Geschichte gemacht und wir wollen jetzt herausfinden, was er uns dazu sagen möchte. Schau genau hin!</p>	<p>LV</p>
Bildbetrachtung	<p>L projiziert das Bild "Noli me tangere" von M. Schongauer</p> <p>L: Achte auf die vorherrschenden Farben: Gold: Jesus, Sohn Gottes Grün: Garten, wachsen, Leben Rot: Blut, Leid, Farbe der Könige, das Leid ist besiegt Weiß: Reinheit, Klarheit, Freude ...</p>	<p>Folie, OHP</p> <p>Impuls L-S-Gespräch</p>

Artikulation	Geplantes Unterrichtsgeschehen	Medien/ Sozialformen
<p>SICHERUNG</p> <p>Ausweitung und Aneignung</p> <p>ABSCHLUSS</p> <p>(optional, wenn noch Zeit bleibt)</p>	<p>L: Achte auf den Bildmittelpunkt. (Wir legen mit zwei gekreuzten Bleistiften ein X auf die Folie.)</p>	<p>Impuls 2 Bleistifte</p>
	<p>SÄ: Die Hände von Jesus und Maria Magdalena sind im Mittelpunkt, berühren sich nur beinahe, Jesus scheint von Maria Magdalena fortzugehen, wendet ihr aber sein Gesicht zu, sie möchte ihn mit ausgestreckten Armen und Händen festhalten, das Rot im Gewand von Jesus kehrt im Umhang von Maria Magdalena wieder, im Hintergrund sieht man einen blühenden Garten ...</p>	<p>SÄ L-S-Gespräch</p>
	<p>Maria Magdalena begegnet Jesus, dem Auferstandenen Vieles in unserem Leben möchten wir gerne festhalten: Freunde, Zeit, Geld... Maria Magdalena möchte Jesus auf Erden festhalten. Doch wir müssen Jesus gar nicht festhalten. Er hat uns gesagt: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt."</p>	<p>Tafel Hefteintrag</p>
	<p>L: Du darfst nun deine eigenen Gedanken zu dieser Geschichte in einem "Elfchen" aufschreiben. (ggf. Beispiel zeigen: Jesus Maria sucht Hände begegnen sich Halte mich nicht fest Auferstehung)</p>	<p>EA Folie, OHP</p>
	<p>L: Komme bitte leise in unseren Sitzkreis. Wenn Du magst, darfst du nun den anderen dein Elfchen vorlesen... SuS lesen ihre "Elfchen" vor. (L lobt die Ergebnisse in einfacher Form)</p>	<p>Sitzkreis SÄ</p>
<p>L: Zum Schluss wollen wir gemeinsam noch ein Lied singen, um Jesus zu danken. Das Lied heißt: Wir wollen alle fröhlich sein.</p>	<p>Gotteslob Nr. 223</p>	

Zur Autorin:
Cornelia Hecht ist Religionslehrerin i.K. an der Grundschule in Neutraubling und Kirchliche Schulbeauftragte im Dekanat Donaustauf. Seit vielen Jahren arbeitet sie im Redaktionsteam der „Regensburger RU-Notizen“ mit.